

Luchs Janus soll für Nachwuchs sorgen

Reinrassiger Karpatenluchs wurde im Nationalpark ausgewildert und soll helfen, den Bestand zu sichern.

MOLLN. Seit einigen Jahren hängt das Luchsbestandsstützungprojekt im Nationalpark Kalkalpen am seidenen Faden. Die zu geringe genetische Vielfalt der aktuellen, kleinen Luchspopulation hinterlässt bereits ihre Spuren. Die eng verwandten Tiere zeugen keinen Nachwuchs. Aus diesem Grund wurde vor wenigen Tagen das junge Luchsmännchen Janus ausgewildert. Der reinrassige Karpatenluchs soll in den kommenden Jahren für Nachwuchs sorgen. Janus wurde am 22. Mai 2023 geboren und wuchs in



Janus wurde kürzlich ausgewildert. Auf ihm ruhen große Hoffnungen, weil er ein Luchs mit Karpaten-DNA ist.

Foto: John Crusius, Wildtierland Hainich gGmbH

einem naturnahen Gehege in Thüringen auf. „Mit der Nachbesetzung von Luchs Norik ist ein weiterer Teilschritt im Dreistufenplan zur dauerhaften Sicherung eines nachhaltigen Luchsbestandes im südlichen Oberösterreich getan“, sagt dazu Landeshauptmann-Stell-

vertreter Manfred Haimbuchner. Nationalparkdirektor Josef Forstinger bedankt sich speziell beim Arbeitskreis LUKA, in dem alle Interessentengruppen an einem Tisch sitzen. Seine Arbeit war ein wichtiger Beitrag, um diese Bestandsstützung zu ermöglichen.